

Menschliche Sexualität und kirchliche Sexualmoral

Ein Dauerkonflikt?

Herausgegeben von Franz Böckle

Mit Beiträgen von Franz Böckle, Albert
Görres, Johannes Gründel, Paul Matussek,
Demosthenes Savramis und Erich Zenger

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
<i>Albert Görres</i>	
Psychologische Bemerkungen zur Sexualethik	9
<i>Demosthenes Savramis</i>	
Sind Religion und Sexualität unvereinbar?	33
1. Religion und Sexualität	33
2. Folgen christlicher Sexualfeindschaft	43
<i>Erich Zenger</i>	
Leib und Geschlechtlichkeit.	
Biblische und kulturgeschichtliche Aspekte	51
1. Leib und Geschlechtlichkeit als Geschenk des guten Gottes	51
2. Die Begegnung von Mann und Frau als Grundvollzug menschlicher Selbstentfaltung	55
3. Die Gestaltung der geschlechtlichen Liebe als spezifische menschliche Chance	61
4. Entmythisierung und Entsakralisierung des Sexus als Folge biblischen Gottes- und Menschenbildes	64
5. Die kulturgeschichtliche Bedingtheit des kultischen Sexualtabus	67
6. Das Thema Geschlechtlichkeit in der Predigt Jesu	71
<i>Johannes Gründel</i>	
Die eindimensionale Wertung der menschlichen Sexualität.	
Zur Geschichte der christlich-abendländischen Sexualmoral	74
I. Das belastende Erbe der christlich-abendländischen Ehemoral	76
1. Gnostisch-dualistische Einflüsse: Ehe und Fortpflanzung als Folge des Sündenfalls	76
	5

2. Stoische und römisch-rechtliche Einflüsse – die augustinische Ehegüterlehre	78
3. Alttestamentliche Reinheitsvorstellungen und gängige Volksanschauungen	81
4. Die Weiterentwicklung der eindimensionalen Wertung der Ehe im Mittelalter	83
5. Die sogenannte ‚Materia-gravis-Lehre-in-sexto‘	88
6. Die grundsätzliche positive Wertung von Ehe und Familie im Verlauf der Geschichte	90
7. Zusammenfassende Bewertung des Sexualverhaltens in der christlichen Tradition	90
II. Die moraltheologische Argumentation des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts	93
1. Das objektivistische Modell einer Gesetzesmoral	93
2. Das Entscheidungsmodell einer Verantwortungsethik	96
3. Das undifferenzierte objektivistische Traditionsverständnis	99
4. Lebendige Tradition und Offenheit auf Zukunft	102
5. Was bleibt zu tun?	103
<i>Paul Matussek</i>	
Menschliche Reife und Sexualität	106
1. Menschliche Reife als sittlicher Wert	107
2. Die Beziehung zwischen menschlicher Reife und Sexualität in der Sicht der Psychoanalyse	112
3. Die moralische Spezifität menschlicher Sexualität	118
<i>Franz Böckle</i>	
Möglichkeiten einer dynamischen Sexualmoral	123
I. Die Hintergründe der ‚Moralkrise‘	124
II. Möglichkeiten einer dynamischen Moral	128
1. Die bedeutsamen Werte	129
2. Die Begründung sittlicher Urteile	132